

# Lasercutter am Friedrich-Abel-Gymnasium erfolgreich erprobt

## Hightech im F-Bau!



Im Rahmen der Projekttagge am Schuljahresende hat das Friedrich-Abel-Gymnasium eine spannende Neuerung erlebt: Zehn Schülerinnen und Schüler erprobten gemeinsam mit zwei Lehrerinnen erstmals den neu angeschafften Lasercutter *X-Tool P2*. Das Hightech-Gerät wurde im Rahmen einer Projektgruppe nicht nur getestet, sondern auch gleich produktiv genutzt – mit beeindruckenden Ergebnissen.

Ziel des Projekts war es, die Funktionsweise des Lasercutters kennenzulernen und erste eigene Werkstücke herzustellen. Mit Hilfe eines einfachen Grafikprogramms oder einer CAD-Software entwarfen die Teilnehmenden ihre Designs, die anschließend an die Software des Geräts übergeben wurden. Der *X-Tool P2* arbeitet mit einem hochpräzisen Laserstrahl und kann verschiedenste Materialien wie Holz, Papier, Karton oder Plexiglas schneiden und gravieren.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Gravierte Fotos, Schmuckständer, individuell gestaltete Designartikel sowie stabile Kisten mit präzisen Fingerzinken-Verbindungen zeigten eindrucksvoll, welches Potenzial in der computergestützten Fertigung steckt. Die Schülerinnen und Schüler sammelten erste praktische Erfahrungen mit der neuen digitalen Produktionstechnik und setzten ihre Ideen eigenständig um.



Finanziert wurde der Lasercutter – zusammen mit dem benötigten Material – durch eine großzügige Förderung der **VECTOR-Stiftung** in Höhe von rund **7.200 Euro**. Die Schule bedankt sich herzlich für diese wertvolle Unterstützung, die den Schülerinnen und Schülern zukunftsweisendes Arbeiten ermöglicht.

Künftig wird der Lasercutter vor allem im Fach NwT eingesetzt, das zukünftig unter der neuen Bezeichnung **NIT (Naturwissenschaft, Informatik und Technik)** firmiert. Als Ergänzung zum bereits vorhandenen 3D-Drucker, zur CNC-Fräse und zum Heißschneidedraht steht nun eine vierte CNC-basierte Fertigungsmaschine zur Verfügung – ein weiterer Schritt in Richtung moderner, praxisnaher Schulbildung.

Die Begeisterung der Teilnehmenden lässt keinen Zweifel daran, dass der *X-Tool P2* in Zukunft noch viele tolle Ideen zum Leben erwecken wird.